

Gliederung der Ausbildung **Fachtheorie - Fachpraxis - Kunst**

Fachtheorie

Die fachtheoretischen Ausbildungsinhalte werden durch Seminarunterrichte, Gruppen- und Projektarbeiten sowie durch Blockkurse vermittelt.

Unterricht wird in folgenden Lernbereichen erteilt:

Erziehungswissenschaftlicher Lernbereich

- Heilerziehungslehre
- Einführung in das Menschenbild der anthroposophischen Geisteswissenschaft
- Heilpädagogik
- Pädagogik
- Psychologie
- Soziologie
- Sinneslehre
- Didaktik und Praxis der Heilerziehungspflege
- Sexualität und Partnerschaft
- Sterbebegleitung

Pflegerisch-medizinischer Lernbereich

- Psychiatrie
- Neurologie
- Gesundheits- und Krankheitslehre
- Pflege
- Wickel und Auflagen
- Rhythmische Einreibungen

Allgemeiner Lernbereich

- Betriebswirtschaftslehre
- Deutsch
- EDV
- Fragen zu religiösen Themen
- Kunst- und Musikgeschichte

Rechts- und Berufskunde

Fachpraxis

Die fachpraktische Unterweisung wird im Rahmen der praktischen Tätigkeit in Wohngruppen und Förderbereichen von Werkstätten vermittelt. Hierfür stehen Praxisplätze in verschiedenen Einrichtungen der Behindertenhilfe sowie des psychiatrischen Bereiches im Großraum Stuttgart zur Verfügung.

Die SeminaristenInnen werden in die einzelnen, thematisch gegliederten Aufgabenfelder des Wohn- und Lebensbereiches eingeführt. Er/Sie wird dazu befähigt, sich selbständig und verantwortungsvoll in die soziale Gemeinschaft zu stellen.

Durch Fremdpraktika lernt man weitere sozialtherapeutische Einrichtungen kennen. Sie können gerne unser Adressverzeichnis anfordern. Die Vergabe der Praxisplätze erfolgt durch Direktbewerbung in diesen Einrichtungen.

Kunst

Der künstlerische Unterricht soll einen Weg zur Selbsterfahrung und Selbsterziehung ermöglichen. Darüber hinaus wird ein Einblick in die künstlerischen Therapien vermittelt. Ergänzt wird der künstlerische Unterricht durch entwicklungsgeschichtliche Betrachtungen.

Unterricht wird in folgenden Fächern erteilt

- Bildende Kunst
- Chor
- Eurythmie
- Experimentelle Kunst
- Instrumentalmusik
- Plastizieren
- Schauspiel
- Sprachgestaltung
- Kunstgeschichte
- Musikgeschichte



Karl-Schubert
Gemeinschaft e.V.

Karl-Schubert-Seminar

HeilerziehungspflegerIn

(staatlich anerkannt)

Staatlich anerkannte
Fachschule für Sozialwesen
Fachrichtung
Heilerziehungspflege
Schulstraße 22
72649 Wolfschlugen

Telefon 07022 60281-0
Telefax 07022 60281-20
seminar@ksg-ev.eu
www.ksg-ev.eu



Wer

Offenheit, Freude, Vorurteilslosigkeit und Interesse an der Begegnung mit dem anderen Menschen hat und den Willen mitbringt

- Menschen mit unterschiedlichsten Fähigkeiten in ihrem Lebensalltag zu begleiten und zu unterstützen
- ihre persönliche Weiterentwicklung und Weiterbildung zu fördern mit Rücksicht auf ihre besondere Persönlichkeit, ihre Lebensumstände und ihr Recht auf Selbstbestimmung
- auch Krisensituationen gemeinsam zu bewältigen
- in Team und Kollegium verantwortlich mitzuarbeiten
- immer wieder neue, der jeweiligen Situation angemessene Lösungen zu suchen
- sich persönlich und beruflich weiter zu entwickeln und weiterzubilden

findet am **Karl-Schubert-Seminar** eine Ausbildung

zur/zum staatlich anerkannten Heilerziehungspfleger / Heilerziehungspflegerin,



die ihn befähigt, diesem Berufsalltag und seinen vielfältigen Anforderungen fachlich fundiert, kreativ und persönlichkeitsbezogen zu begegnen.

Die Ausbildung vermittelt eine differenzierte Qualifikation in Theorie und Praxis.

Grundlage der Arbeit ist ein Menschenbild, das nach erkenntnistheoretischen Methoden der Anthroposophie, die von Rudolf Steiner begründet wurde, erarbeitet wird.

Darüber hinaus soll der künstlerische Unterricht den Weg von den theoretischen Fächern zum praktischen Tun eröffnen und lebendig erhalten.

Voraussetzungen

- Realschulabschluss oder ein als gleichwertig anerkannter Bildungsstand
- einjähriges Sozialpraktikum (FSJ, BFD, ...) unter Anleitung
- ein praktischer Ausbildungsplatz in einer mit uns kooperierenden Einrichtung der Behindertenhilfe

Ausbildungsbeginn und -dauer

Ausbildungsbeginn: 1. September

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Der Unterricht findet in 14 Blockwochen pro Ausbildungsjahr statt.

Jedes Jahr gibt es zusätzlich 4 Intensivwochen zu Themenbereichen der Heilerziehungspflege.

Ausbildungsentgelt und Unterkunft

- Schulgeld übernimmt i.d.R. die Praxiseinrichtung
- Der/die SeminaristIn erhält ein Ausbildungsentgelt von der Praxiseinrichtung
- Unterkunft kann von den Praxiseinrichtungen gestellt werden

Abschluss

Staatlich anerkannte Heilerziehungspflegerin
Staatlich anerkannter Heilerziehungspfleger

Bewerbung

Für Ihre schriftliche Bewerbung fordern Sie bitte unsere Bewerbungsunterlagen an oder beziehen diese von unserer Homepage.